

Kapelle 9 - Teil 3

Ich kam ans Licht, vor die Pforte. Vor mir erstreckte sich der Friedhof der Kapelle. Und das was ich sah, sah nicht gut für mich und den Touristen aus. Etwa die Hälfte der Gräber standen offen und unzählige Untote kamen auf mich zu. „Herr Tourist, es sieht schlecht für uns aus!“ „Was sagen Sie da?“ „Ja schauen Sie selbst!“ „Oh mein Gott! Das ist ja eine richtige Invasion!“ „Da sagen sie was...“ Ich stellte mich meiner Herausforderung und ging mit Mut voran. Ich schwang das Schwert vor mir hin und her. Das Schild immer vor meiner Stirn. Und ich erschlug einen Untoten nach den anderen. Ein regelrechtes Massaker... Mir lief der Schweiß die Stirn herunter, ich hatte es fast geschafft. Da sah ich dem letzten Untoten in die Augen und was ich darin sah, ließ mich erschauern. Die Augen dieses Untoten leuchteten in einem Azur-Blau und seine Figur sah weitaus standhafter aus, als die der anderen Untoten. Ich holte für einen Schwertschwung aus und dachte auch das ich den Untoten in seiner Mitte getroffen hatte, doch ich sah nicht recht, oder doch? Die Masse des Untoten zog sich mit meinem Schwertverlauf in die Horizontale und das Schwert selber konnte keine Wucht erzeugen. „Oh mein Gott, Herr Tourist! Sehen sie das?“ „Was ist mit diesem Untoten?“ „Ja, dieser scheint aus elastischem Gummi zu bestehen!“ „Ach, wirklich?“ „Herr Tourist, gehen sie wieder in die Kapelle ich hab da eine Idee...“ Der Tourist ging in die Kapelle und ich wand mich vom letzten Untoten ab und rannte auch dort hin, so schnell ich konnte. Als der Tourist und ich wieder in der Kapelle waren, verriegelte ich die Pforte. Doch die hielt den Schlägen des letzten, dämonischen Untoten nicht lange stand. „Herr Tourist, gehen sie die Treppe hinter dem Altar herunter, und schützen sie sich dort!“ „Ok und was machen Sie?“ „Ich werde den Abstieg wieder mit dem Altar schließen, sodass sie sicher sind. Und dann muss ich alles auf eine Karte setzen!“ Der Tourist verschwand in die Gruft hinter dem Altar. Und ich schloss den Altarabstieg. So weit so gut, oder? Meine letzte Karte bestand in dem Altarkreuz. Ich schmiss das Schwert weg und ergriff das Altarkreuz. Dann ging ich wieder Richtung Pforte und Untoter. Ich setzte an, zielte und warf das Altarkreuz mit der oberen Spitze in seine Richtung. Das Altarkreuz traf den Herzbereich des Untoten und dieser heulte laut und ohrenbetäubend auf. Dann begann seine Figur zu bröckeln. Und kurze Zeit später lag an dessen Stelle nur noch ein Häufchen Staub. Ich öffnete wieder den Altar und schaute hinunter. Der Tourist saß verängstigt und zusammen gekauert am Ende der Treppe. „Herr Tourist! Es ist geglückt, der letzte Untote ist zu Staub!“ „Wie haben sie das denn hin bekommen?“ „Ja, der uralte Instinkt eines Tempelwächters oder so. Würde ich mal glatt behaupten!“ „Also ist alles in reiner Luft da oben?“ „Ja, kommen sie nur wieder herauf! Der Staub stinkt zwar gerade den ganzen Kapellensaal voll, aber das ist wohl das kleinere Übel!“ „Ja da sagen sie was!“ Nachdem der Tourist wieder oben war beförderte ich das Schild und das Schwert wieder zurück in die Gruft und schloss den Altar. Das Altarkreuz stellte ich auch wieder an seinen rechtmäßigen Platz. Und so war es wieder fast wie zuvor angerichtet. „Kommen Sie Herr Tourist, lassen Sie uns die Luft draußen genießen!“ „Sie Held!“